

## BAYER: Wieder ein attraktives Investment?

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 25.06.2020 12:43 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

**Bayer teilte mit, dass das Unternehmen eine Reihe von Vereinbarungen getroffen hat, mit denen wichtige Rechtsstreitigkeiten beigelegt werden, in die Monsanto in den USA verwickelt ist. Im Zentrum steht dabei das Glyphosat-Verfahren.**

Hannover (Godmode-Trader.de) – Bayer zahlt insgesamt 10,1 bis 10,9 Mrd. Dollar und geht davon aus, dass damit die große Mehrzahl der etwa 125.000 bei Bundes- und bundesstaatlichen Gerichten in den USA eingereichten Klagen im Zusammenhang mit angeblich krebserzeugenden Wirkungen des Unkrautvernichtungsmittels Roundup beigelegt werden kann. Ein Schuldeingeständnis von Bayer ist damit ausdrücklich nicht verbunden. Die drei bisher vor Gericht verhandelten Fälle, in denen Bayer zu hohen Schadenersatzzahlungen verurteilt wurde, sind nicht Teil des Vergleichs.

In einem weiteren Vergleich zahlt Bayer bis zu 400 Mio. Dollar zur Beilegung von Produkthaftungsklagen wegen Verwehungen und vermeintlicher Ernteschäden des Unkrautvernichters Dicamba. Bayer erwartet einen finanziellen Beitrag der in diesem Verfahrenskomplex mitverklagten BASF. Gegen die Zahlung von etwa 820 Mio. Dollar wird zudem ein wesentlicher Teil der Verfahren zur Gewässerverunreinigung durch die Chemikalie PCB beigelegt.

Bayer rechnet damit, dass der mögliche Mittelabfluss für die Vergleiche in diesem Jahr beginnt und jeweils 5 Mrd. Dollar in 2020 und 2021 nicht übersteigt. Der Restbetrag dürfte in 2022 oder danach fällig werden. Zur Finanzierung kann auf vorhandene Liquidität, den künftigen Cash Flow, den Erlös aus der Veräußerung des Animal-Health-Geschäfts sowie auf zusätzliche Anleiheemissionen zurückgegriffen werden. Nach Gesprächen mit den Ratingagenturen geht Bayer davon aus, Investment-Grade-Ratings zu behalten. Die Dividendenpolitik soll trotz der Zahlungen beibehalten werden.

Mit den jetzt erzielten Vergleichen kann Bayer die wesentlichen Monsanto-Verfahrenskomplexe beilegen, konstatierte die NordLB. Das von Bayer verfolgte Ziel, eine wirtschaftlich akzeptable Lösung zu finden und weitreichende Sicherheit zu erlangen, dass ein Schlusstrich unter die Verfahren gezogen werden kann, dürfte somit erreicht sein. „Da sich zuletzt bereits abzeichnete, dass ein Vergleich in greifbare Nähe gerückt ist, und die vereinbarten Zahlungen auch im Rahmen der Markterwartungen liegen, wird sich die unmittelbare Kursreaktion der Bayer-Aktie in Grenzen halten“, erwartet Analyst Thorsten Strauß.

Längerfristig sollte sich die erzielte Einigung aber positiv auswirken, ermögliche sie doch jetzt wieder stärker die Fokussierung auf das eigentliche Geschäft und nehme dem Kurs die Belastung möglicher langwieriger Gerichtsverfahren mit ungewissem Ausgang. Die NordLB hat daher das Kursziel auf 78,00 angehoben, die Empfehlung für die in den zurückliegenden Wochen schon deutlich gestiegene Aktie lautet „Halten“.

Die wichtigste Frage sei nun, wie der Pharma- und Agrochemiekonzern nun wieder zu einer attraktiven Anlage werden könne, konstatierte die Citigroup. Während im Konsumentengeschäft die Erholung an Fahrt aufnehme, sei die Pipeline in der Pharmasperte wenig spannend. Auch die Aussichten für die Rohstoffpreise im Agrargeschäft seien durchwachsen. Unter anderem Bewertungsgründe sprächen aber für einen Kauf der Aktie, urteilte die Citigroup, die Bayer daher auf "Buy" bestätigte.

Warburg Research „begrüßt“ den Deal, den Bayer erreichen konnte. Die Vergleichszahlungen seien ein überschaubarer Betrag. Deutlich wichtiger sei, dass der Vergleich es Bayer ermöglichen sollte, sich stärker auf sein operatives Geschäft zu konzentrieren. Damit soll laut Warburg nun auch der Fokus auf den fundamentalen Wert des Unternehmens gelenkt werden. Errechnet hat Analyst Ulrich Huwald nach den Vergleichen ein Kursziel von 81 Euro. Angesichts der starken Aktienkursreaktion nach der Ankündigung des Vergleichs bleibe das weitere Kurspotenzial jedoch begrenzt. Vor diesem Hintergrund und angesichts der anhaltenden fundamentalen Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das Geschäft von Bayer bestätigte

Huwald sein „Halten“-Rating.



Bayer AG

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Bayer AG</b>	XETRA	22.01.2021 17:38:11	<b>52,36</b>	<b>-0,48</b>	<b>-0,91</b>	<b>52,85</b>	<b>51,98</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 23.01.2021 08:46:03

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren

Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021